



Trambahn Tatra Typ TK4D



Bis etwa Mitte der sechziger Jahre kamen in den Städten der DDR Trambahnfahrzeuge aus eigener Produktion zum Einsatz. Ein nicht unerheblicher Teil der Fahrzeuge entstammte jedoch noch aus den Vorkriegsjahren. Im Rahmen von Absprachen des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) im damaligen Ostblock musste die DDR ihre eigenen Entwicklungen und die Produktion von Straßenbahnfahrzeugen zugunsten der tschechischen Firma Tatra aufgeben.

Galt es nun einen Fahrzeugtyp zu entwickeln, der auf den Strecken der Städte der DDR mit seinen teilweise komplizierten Kurven- und Steigungsverhältnissen einsetzbar war. Es wurde ein rationelles Fahrzeug für die große Zahl kleinerer Straßenbahnbetriebe mit verschiedenen Spurweiten verlangt. Resultierend aus den Vorgaben bot sich die Entwicklung eines Gelenkfahrzeuges an.



Zwischen 1969 und 1974 wurden zwei derartige Prototypen bei CKD in Prag entwickelt und gebaut. Die Kurzgelenk-Mechanik ermöglichte es, dass auf gerader Strecke beide Wagenteile sich immer in gleicher Lage befanden. Nach einem kurzen Probebetrieb bei der Prager Straßenbahn gelangten beide KT4-Fahrzeuge zu den Verkehrsbetrieben in Potsdam.

Ab 1974 gingen die Fahrzeuge in Serienproduktion. In den verschiedensten Ausstattungsvarianten, an die Bedürfnisse der einzelnen Straßenbahngesellschaften angepasst, kamen nun die KT4-Fahrzeuge im gesamten damaligen Ostblock und in den Städten der DDR zu Einsatz. Im weiteren Verlauf wurden die Fahrzeuge einer Weiterentwicklung unterzogen.

Nach 1989 wurde ein großer Teil der KT4-Fahrzeuge modernisiert und sie versehen bis in die heutigen Tage ihre Arbeit.

Die Kt4-Fahrzeuge werden sowohl als Einzelfahrzeuge als auch als Zweiwagenzüge eingesetzt. Einige Verkehrsträger setzen auch Dreifachtraktionen mit einer respektablen Länge von 57 Metern ein.



Boso View Express

Die Führerstandaufnahme für dieses Fahrzeug wurde von Peter Schötz getätigt und entspricht in seinem Aussehen den bei den Verkehrsbetrieben in Potsdam zum Einsatz kommenden KT4-Fahrzeugen. Der Originalsound wurde von Tom Witt beige-steuert.

Peter Schötz

<http://bve-train.de/>